

# Neue Linie von gekräuselten Schweizer Sash Vorhängen.

35 Cents werth das Paar zu  
20 Cents.

Schönes Assortiment von fancy und Streifen Mustern  
69 Cents Spitzen Vorhängen zu 49 Cents.

24 Ellen lang und volle Breite. Vorzügliche Linie von gefälligen Mustern.

## Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig.

310 Lackawanna Ave.

### Augen Kopfweg.



Silberstone's Optischer Parlor,  
223 Lackawanna Avenue.

### Brooks & Co.,

Bankiers,  
Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,  
Allen Listirten und Nicht-Listirten Sekuritäten,  
423 Spruce Straße, Scranton.

### A. Conrad & Sohn,

Allgemeine  
Versicherung,  
213 Wyoming Avenue,  
Scranton, Pa.

### Carroll & Co.,

Händler in Religiösen Artikeln.  
Speziell niedrige Preise.  
431 Linden Straße, gegenüber der Post

### Peter Stipp,

Baumeister und Contractor,  
Office, 327 A. Washington Avenue.

Plumbing  
in dem Heim  
Gebr. Günster,  
Eisenwaaren und Plumbing,  
Nr. 325-327 Penn Avenue.

John A. Schadt,  
Allgemeine Versicherung,  
313 Center Straße.

DR. RICHTER'S  
"PAIN-EXPELLER"  
Gebr. Günster,  
Eisenwaaren und Plumbing,  
Nr. 325-327 Penn Avenue.

John A. Schadt,  
Allgemeine Versicherung,  
313 Center Straße.

DR. RICHTER'S  
"PAIN-EXPELLER"  
Gebr. Günster,  
Eisenwaaren und Plumbing,  
Nr. 325-327 Penn Avenue.

DR. RICHTER'S  
"PAIN-EXPELLER"  
Gebr. Günster,  
Eisenwaaren und Plumbing,  
Nr. 325-327 Penn Avenue.

DR. RICHTER'S  
"PAIN-EXPELLER"  
Gebr. Günster,  
Eisenwaaren und Plumbing,  
Nr. 325-327 Penn Avenue.

DR. RICHTER'S  
"PAIN-EXPELLER"  
Gebr. Günster,  
Eisenwaaren und Plumbing,  
Nr. 325-327 Penn Avenue.

DR. RICHTER'S  
"PAIN-EXPELLER"  
Gebr. Günster,  
Eisenwaaren und Plumbing,  
Nr. 325-327 Penn Avenue.

DR. RICHTER'S  
"PAIN-EXPELLER"  
Gebr. Günster,  
Eisenwaaren und Plumbing,  
Nr. 325-327 Penn Avenue.

— Vergeht nicht, daß nächsten Don- nerstag der jährliche Dankfesttag ist. Wer zu entbehren hat, gedanke sei- ner armen Nachbarn.

— J. Gardner Sanderson, Sohn des verst. George Sanderson, von Pro- fessor ein Geometer und auch sonst als ein Erfinder und Finanzier bekannt, ist Sonntag in New York nach einer drei- tägigen Krankheit im Alter von 70 Jah- ren gestorben.

— Daniel Reiper, welcher vor mehre- ren Wochen in dem neuen Anbau der Traders National Bank verlegt wurde, hat Freitag gegen die Cartucci Stein Company und Scranton Steel Con- struction Company eine Entschädigungs- klage von je \$5,000 eintragen lassen.

— Ein Complex von 81 Lots in der Nachbarschaft von Ray Aug Park, Ei- gentum der Beckett Hinterlassenschaft, ist am Montag von S. A. Krämer, Michael D' Connor und Fred. Klug zum Preis von \$100,000 erworben wor- den. Die neuen Besitzer werden das Land in Baulots auslegen und auf den Markt bringen.

— James Kane von Lackawanna Avenue, der angeblich Evan Conklin von Factoryville am Dienstag Nacht an einer dunklen Stelle an Linden Straße überfiel, mit einem Knüttel niederzusch- lag und dann um eine Geldsumme beraubte, wurde mehrere Stunden später dingfest gemacht und dann von seinem Opfer postitio identifiziert.

— Herr Edward Eisele überraschte seine Freunde und Bekannten am Mon- tag dadurch, indem er mit Fr. Rose Hagen nach der Wohnung von Pas- tor A. D. Gallenkamp sich begab, wo beide von diesem als ein Ehepaar ein- gegnet wurden. Nach der Zeremonie trat das junge Ehepaar, das allgemein beliebt und populär ist, eine Hochzeit- reife nach New York und Washington an.—Wir gratulieren!

— John De Garis, alias Dickson, der angeblich die noch nicht 21 Jahre alte Elisabeth Weigel von Penn Avenue verlockte, einen unmoralischen Lebens- lauf zu betreten und das Mädchen in Begleitung seiner Gattin nach Cortland, N. Y., sandte, wurde Donnerstag Mor- gen in der Lackawanna Bahnstation ver- haftet, wo des Mädchens Schwester, Jennie Williams, ihm eine Falle gestellt hatte. Der Schurke wurde bei dem fol- genden Verhör in Ermangelung von \$1000 Bürgschaft dem Gefängnis über- wiesen. Am Freitag gelang es De Ga- ris, \$500 Bürgschaft zu stellen und hier- auf entließ man ihn aus der Haft. Das Williams Mädchen kehrt am glei- chen Tag von Cortland zurück und gab näheren Aufschluß über die ganze Ange- legenheit. Unter dem bestehenden Ge- setz wird De Garis wahrscheinlich frei kommen.

— Zum zweiten Mal innerhalb zehn Tagen hatten die Kunden der elektrischen Compagnie am Montag zu leiden, denn ein Bruch ereignete sich in ihren Dräh- ten und von Montag Vormittag bis Dienstag Morgen gab es weder Be- leuchtung noch Kraft für elektrischen Betrieb. Der ganze centrale Stadt- theil wurde affizirt und eine allgemeine Störung war die Folge. Die Scran- ton Gas und Wasser Compagnie hat da- bei ihren Vorthell, denn viele Geschäfts- leute, die sich bisher ganz und gar auf Elektrizität verlassen, haben dieser Com- panie Bestellungen für Licht gegeben und sie kann den Anforderungen nicht schnell genug Folge leisten. Die elektrische Störung verstopfte Dienstag Abend wieder und die Kunden der Elektrischen Compagnie mußten nochmals für einige Zeit sich die Unannehmlichkeit gefallen lassen.

— Die Advokaten Ex Richter Kelly und Milton W. Vowry, welche von der Scranton Handelsbehörde angewiesen wurden, in Betreff der Verpfändungen der Oberfläche näheres festzustellen, er- statteten in der Montag abgehaltenen Versammlung Bericht und kommen zu der Schlußfolgerung, daß nur entspre- chende Gesetze in Zukunft angewandt werden können, um Schadenersatz von den Kohlen Compagnien zu erlangen. Nach ihrer Ansicht sind die Compagnien für persönliche Verletzungen jetzt schon haf- tar, inwiefern sie aber für anderen Schaden verantwortlich sind, ist eine ge- richtliche Frage. Sie sind postitio, daß die Gesetzgebung die Machtbefugnis hat, entsprechende Gesetze zu machen, und es ist nur eine Frage, welche Form diesel- ben nehmen sollen. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die Staatslegisla- tur die Sache in Hand nehmen und solche Gesetze annehmen wird, die klar und deutlich die Verantwortlichkeit der Koh- len Compagnien feststellen. Es ist un- bedingt notwendig, daß etwas in der Sache geschieht und zwar so schnell wie möglich. Wird die Legislatur es thun?

— Wölkers & Veilmann haben den Kontrakt für die Vergrößerung des Titte Quarantäne Gebäudes an Spruce Straße von drei auf sechs Stockwerke erhalten.

— Der Scranton Grütli Verein feierte gestern Abend in der Viederkranz Halle vor einem zahlreichen Publikum den 40. Jahrestag seiner Gründung und das Programm war ein hübsches und abgerundetes.

— Während Col. Ezra F. Ripple, unser Postmeister, am Dienstag Nach- mittag um halb 5 Uhr an seinem Office- platz beschäftigt war, bekam er plötzlich einen Schlaganfall an der rechten Seite, der zwar nur leicht war, aber in Anbe- tracht des Alters des Herrn Ripple als ein grandirender bezeichnet wird. Man nahm zuerst an, daß er an einem Anfall von Schwäche leide, als man aber zu der Erkenntnis kam, daß solches nicht der Fall war, benachrichtigte man das Staat Hospital und der Ambulanzarzt stellte nach seinem Eintreffen fest, daß ein Schlaganfall vorliege. Herr Ripple wurde bewußtlos nach seiner Wohnung an Vine Straße genommen, und der Familienarzt gerufen, der bei ihm ver- weilt, bis er wieder zur Bewußtsein kam. Hierauf erklärte der Arzt, daß es 24 Stunden nehmen würde, die ein be- stimmtes Urtheil abgegeben werden kön- ne, wenn sich aber sein Zustand bis da- hin nicht verschlimmere, so würde er sich wieder erholen.

— Die Ehescheidungsmittheilung klappte am Montag wieder recht lustig und die Folge war, daß die folgenden fünf- und- zwanzig unzufriedene Ehepaare die er- wünschte gesetzliche Scheidung erhielten: Elisabeth Edwards von David Edwards, Louisa Croft von Edgar Croft, Leonie A. Beals von Percy E. Beals, Benj. J. Kenyon von Ida Kenyon, Emma E. Robinson von Arthur Robinson, Decar Howe von Stella Howe, Dell Dister von Frank Dister, Florence M. Men- delson von Abraham Mendelson, Mary T. Reynolds von Fred. Reynolds, Nel- sie W. Helwig von Wm. F. Helwig, Jesse F. Lee von Gertrude Lee, Myrtle E. Harriman von Frank A. Harriman, Emma Cornell von Howard Cornell, Frances E. Clifford von John D. Clif- ford, Bertha E. Barber von Lorenzo Barber, Cary McConnell von Charles McConnell, Catharine M. Clarke von Charles J. Clarke, Anthony Kromka von Mary Kromka, Charlotte Owens von Wm. J. Owens, Gertrude Phillips von Eppram Phillips, Grace McCormack von Wm. McCormack, Wm. E. Perry von Edith Perry, Elam Wright von E. E. Wright, Elisabeth Williams von Theophilus Williams, Alice F. Courjen von Charles Courjen, Richter O'Neill bewilligte sämtliche Eheschei- dungen.

Das Thal abwärts.  
Tahler.—Herr und Frau Peter Wei- senfluh von der Sibley betrauern den Verlust eines zweijährigen Kindes, welches am Sonntag Nachmittag im Forest Home Friedhofe zur Ruhe ge- bracht wurde.—Durch einen Fall von Gestein von der Decke in der Taylor Lodge trug am Montag der 30 Jahre alte George Schemml einen Bruch des linken Beines und Schürfungen am Kopf und Oberkörper davon. Er wird im Wolfes Taylor Hospital behandelt.

Wayne County.  
Honesdale.—Die hiesige ev. luth. St. Johannes Gemeinde hat einstimmig einen Ruf an Pastor J. G. Coenen von Jersey City erlassen und derselbe soll nächsten Donnerstag mit entsprechenden Ceremonien als Pastor der Gemeinde installiert werden.—Die betagte Frau Peter Stenzhorn von Bear Swamp entging Freitag Nacht sehr knapp dem Flammentode, als ihre Wohnung in Brand gerieth, doch gelang es den Nach- baren, sie unversehrt aus dem brennen- den Gebäude zu retten.—Die Scheune des Charles F. Clausen von Galilee wurde Ende letzter Woche vollständig von einem Feuer zerstört, das ungewiss- haft angelegt worden war.—Christian Schmidt, der vor 80 Jahren in Hanno- ver, Deutschland, geboren wurde und als junger Mann nach America und hierher kam, ist am Dienstag Abend der allgemeinen Altersschwäche erlegen. Er wird von der Wittwe, vier Söhnen und vier Töchtern überlebt und seine Beiseg- nung erfolgt morgen.

Dunmore.  
—Borough Schatzmeister Bernard Sweeney von Walnut Straße wird sich wiederum als Kandidat der Demokraten für das Amt bewerben.

—Michael Jurko von Jessup Ave- nue, ein Handlanger in der No. 1 Zeche der Pennsylvania Kohlen Compagnie, wurde Donnerstag auf der Stelle er- schlagen, als ein Deckenfall ihn traf. Sein Bergmann John Hizen von St. Drinkler Straße erhielt mehrere grobe- rne Rippen und Schnitte am Kopf und den Schultern.

—Der 20 Jahre alte Louis La Fon- taine von West Drinker Straße radelte Samstag Morgen an Washington Ave- nue und bei Linden Straße trat ein Mann direkt vor sein Rad, worauf La Fontaine kopfsicher auf das Pfaster ge- worfen wurde und einen Schädelbruch erlitt. Man schaffte den Verletzten in fraglichem Zustand nach dem Staat Hospital.

### Die Frühjahrsarbeiten.

Wir sehen, daß sich schon eine Menge Patrioten für die im Frühjahr durch Neuwahl zu begehenden Aemter für Schulräthe und Common Council Mit- glieder melden, eierlei, ob die Bürger der betreffenden Wards sie wünschen oder nicht.

Für die öffentliche Presse ist es sehr schwierig, in Wardangelegenheiten mit- zusprechen, da es sich ja hier nicht um Prinzipien, sondern um Männer han- delt. Eine Stadterwaltung mag noch so verschwenderisch geneigt sein, sie kann ohne die Zustimmung einer Mehrheit des Stadtrathes nichts durchsetzen. Es liegt daher auf der Hand, daß die erste Sorge der Bürger dahin gehen sollte, nur erprobte, ehrliche Männer in den Stadtrath zu senden, ganz gleich, welcher politischen Partei sie angehören. Wer bei der Bewerbung um ein Ward- amt auf die Politik pocht, ist schon von vornherein verdächtig, denn es handelt sich um den ehrenhaften Charakter des Mannes, nicht um seine politische Stellung. Wir können nicht genug darauf dringen, für Stadträthe nur ehrliche Männer in das Feld zu stellen und dann auch zu erwählen.

Das gleiche läßt sich in bezug auf Schulräthe sagen, denn wenn irgendwo, so sieht es in der Schulverwaltung fast aus und von ökonomischer Verwaltung ist in dieser Branche des öffentlichen Dienstes keine Spur. Nicht einmal einen Versuch zur Rechtfertigung machen die Herren, sie sagen einfach, es geht die Steuerzahler nichts an, was wir thun. Alle vor zwei Jahren der Lackawanna Zweig eine Petition an den Schulrath einreichte um Einführung des Turn- unterrichts in den öffentlichen Schulen, wurde sein Gesuch mit höhnischer Miß- achtung aufgenommen und einfach auf den Tisch gelegt. Seitdem ist die Frage mehrmals im Bund zur Sprache gekom- men und stets mit der Begründung ab- gewiesen worden, bei der nächsten Wahl Schulräthe zu erwählen, welche sich für die Sache verpflichten.

Jetzt ist die Zeit, in dieser An- gelegenheit zu handeln und wir fordern die deutschen Bürger der Wards, wo Schulräthe zu erwählen sind, dringend auf, nur für solche Kandidaten zu stim- men, die sich schriftlich verpflichten, für die Einführung des Turnunterrichts in den öffentlichen Schulen zu wirken und zu stimmen. Es ist kaum nötig, daß der Zweig in dieser Sache einen Be- schluss faßt, — man kann es füglich den Bürgern der zuständigen Wards über- lassen, diese Angelegenheit in die Hand zu nehmen; jedoch sollte dies zeitig ge- nug geschehen, um der deutschen Presse der Stadt eine Gelegenheit zu geben, zugunsten der so ausgewählten Kandi- daten auch ein Wort zu sagen. Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, sei hier ausdrücklich erklärt, daß es sich nicht um die Erwählung deutscher Schulräthe handelt, wo dies nicht durchführbar ist. Jergend ein Kandidat ist annehmbar, der für den angebotenen Zweck eintritt und sich dafür verpflichtet. Also, an's Werk!

Wayne County.  
Honesdale.—Die hiesige ev. luth. St. Johannes Gemeinde hat einstimmig einen Ruf an Pastor J. G. Coenen von Jersey City erlassen und derselbe soll nächsten Donnerstag mit entsprechenden Ceremonien als Pastor der Gemeinde installiert werden.—Die betagte Frau Peter Stenzhorn von Bear Swamp entging Freitag Nacht sehr knapp dem Flammentode, als ihre Wohnung in Brand gerieth, doch gelang es den Nach- baren, sie unversehrt aus dem brennen- den Gebäude zu retten.—Die Scheune des Charles F. Clausen von Galilee wurde Ende letzter Woche vollständig von einem Feuer zerstört, das ungewiss- haft angelegt worden war.—Christian Schmidt, der vor 80 Jahren in Hanno- ver, Deutschland, geboren wurde und als junger Mann nach America und hierher kam, ist am Dienstag Abend der allgemeinen Altersschwäche erlegen. Er wird von der Wittwe, vier Söhnen und vier Töchtern überlebt und seine Beiseg- nung erfolgt morgen.

Dunmore.  
—Borough Schatzmeister Bernard Sweeney von Walnut Straße wird sich wiederum als Kandidat der Demokraten für das Amt bewerben.

—Michael Jurko von Jessup Ave- nue, ein Handlanger in der No. 1 Zeche der Pennsylvania Kohlen Compagnie, wurde Donnerstag auf der Stelle er- schlagen, als ein Deckenfall ihn traf. Sein Bergmann John Hizen von St. Drinkler Straße erhielt mehrere grobe- rne Rippen und Schnitte am Kopf und den Schultern.

—Der 20 Jahre alte Louis La Fon- taine von West Drinker Straße radelte Samstag Morgen an Washington Ave- nue und bei Linden Straße trat ein Mann direkt vor sein Rad, worauf La Fontaine kopfsicher auf das Pfaster ge- worfen wurde und einen Schädelbruch erlitt. Man schaffte den Verletzten in fraglichem Zustand nach dem Staat Hospital.

Wayne County.  
Honesdale.—Die hiesige ev. luth. St. Johannes Gemeinde hat einstimmig einen Ruf an Pastor J. G. Coenen von Jersey City erlassen und derselbe soll nächsten Donnerstag mit entsprechenden Ceremonien als Pastor der Gemeinde installiert werden.—Die betagte Frau Peter Stenzhorn von Bear Swamp entging Freitag Nacht sehr knapp dem Flammentode, als ihre Wohnung in Brand gerieth, doch gelang es den Nach- baren, sie unversehrt aus dem brennen- den Gebäude zu retten.—Die Scheune des Charles F. Clausen von Galilee wurde Ende letzter Woche vollständig von einem Feuer zerstört, das ungewiss- haft angelegt worden war.—Christian Schmidt, der vor 80 Jahren in Hanno- ver, Deutschland, geboren wurde und als junger Mann nach America und hierher kam, ist am Dienstag Abend der allgemeinen Altersschwäche erlegen. Er wird von der Wittwe, vier Söhnen und vier Töchtern überlebt und seine Beiseg- nung erfolgt morgen.

Dunmore.  
—Borough Schatzmeister Bernard Sweeney von Walnut Straße wird sich wiederum als Kandidat der Demokraten für das Amt bewerben.

**Sicherheit und Gewißheit**

Sind den Depositoren dieser Bank gesichert, und keine vorherige Notiz ist nötig für Zurückziehung einer Einlage.

Es wird hier Deutsch gesprochen.

**Dritte National Bank,**  
118 Wyoming Ave., Scranton, Pa.  
Kapital \$200,000. Ueberschuß (divident) \$1,000,000.  
Organisirt 1872.  
Vereinigten Staaten Depositorium.  
Drei Prozent Zinsschinken bezahlt auf Spareinlagen, ab 1100 oder Klein.  
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr

**Denket nicht**

„King Midas“ Mehl ist theuer, weil es etwas mehr kostet; bessere Sachen bringen immer bessere Preise.

THE GOLDEN TOUCH  
King Midas  
THE HIGHEST PRICED FLOUR IN AMERICA  
AND WORTH ALL IT COSTS

Rekommendirt von

**Qualität Groccern überall.**

Ist es Eisenwaare—wir haben es.

**Als Sie heute bügelten,**

Sind Sie zu der Erkenntnis gelangt, daß neue Bügeleisen, Stangen oder ein Brett nötig sind? Nichts besseres in Bügeleisen wird erzeugt als wie das Asbestos, mit seinem stark bekleideten Deckel, der das Entweichen der Hitze verhindert.

Mehrere Stylen von Stangen und Brettern, mit oder ohne Gestell, wird Ihnen die Auswahl der Bügeltage Rothwendigkeiten erleichtern.

**Weeks Eisenwaaren Compagnie,**  
119 Washington Avenue.

forni's  
**Alpenkräuter**

Ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und befeuchtet das ganze System, und erleichtert den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Als reines, Gefundenes bringendes Wurgen und Kräutern berege- stellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn Sie kein Agent in Ihrer Nachbarschaft besitzen, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.,** 19-25 So. Wabash Ave. Chicago

**Hermann Gogolin,**  
Besitzer des:  
**„Hermann Cafe's,“**  
318-320 Spruce Straße,  
(unten dem Hotel Jersey.)  
Hiesiges und imarirtes Bier sehr frisch an Zapf. Beste Küche, laufige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten bißigen und imarirtes Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Härsberg-Bräu“ aus Baden, Zapfgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

**„Hotel Belmont,“**  
Lackawanna und Adams Avenues,  
in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofs.  
Kimmacher & Wenzel, Eigenthümer.

**J. Stipp & Co.,**  
Allgemeine Contractoren und Baumeister,  
Edle Price, Straße und Newton Road.  
Reparaturen jeder Art. Beide Telephons.